

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Gebrauch der Haller Kur erscheint angezeigt

A) in folgenden Krankheiten, welche beiden Geschlechtern gemeinsam sind:

I. Krankheiten der Zirkulationsorgane.

a) Bei kompensierten Herzfehlern; die Badetemperatur natürlich entsprechend gewählt, die Badedauer kurz, mit gleichzeitiger Anwendung kalter Kompressen auf den Kopf; die Kur wirkt kräftigend auf den Organismus;

b) mit entsprechender Vorsicht angewandt bei gewissen Formen von Hydrops und Stauungszuständen innerer Organe als Folge inkompensierter Herzfehler;

c) bei Verkalkung der Arterien auch auf nicht spezifischer Grundlage; hier bringen die durch längere Zeit gebrauchten Kuren — insbesondere kommt hier die Trinkkur in Betracht — meist beträchtliche Besserung;

d) bei Aortenaneurysmen (Trinkkur);

e) zur Ausheilung frischer Endokarditis, vorausgesetzt, daß das akute Stadium bereits abgelaufen ist;

f) bei zurückgebliebenen Exsudaten nach Perikarditis;

g) bei Myocarditis chronica.

Bei den Krankheiten der Zirkulationsorgane bringt oft eine Kombination von Haller Trinkkur mit Kohlensäurebädern großen Nutzen.

II. Krankheiten der Niere.

a) Der chronisch-parenchymatöse Morbus Brigthii, insbesondere aber die

b) chronisch-interstitielle Nephritis, und zwar in erster Linie mit eklatantem Erfolge, wenn — wie so oft — Lues als Ursache anzusprechen ist, aber auch wenn chronischer Alkoholismus, Gicht, chronische Bleivergiftung oder Zuckerruhr für die Erkrankung der Niere verantwortlich gemacht werden muß;

c) bei Lithiasis phosphorica.

III. Blutkrankheiten.

a) Vor allem bei jenen zahlreichen Anämien der Kinder und jungen Leute, welche ohne irgend eine andere Be-